





Gabriela Heinrich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227-75844

 (030) 227-76844

gabriela.heinrich@bundestag.de

05.02.2019

Heinrich zur Grundrente

Zum Vorschlag von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) für eine Grundrente, erklärt die Nürnberger SPD-Bundestagsabgeordnete Gabriela Heinrich:

- „Ein reiches Land wie Deutschland muss sicherstellen, dass Menschen nach einem arbeitsreichen Leben finanziell abgesichert sind. Das können und müssen wir uns leisten. Ich bin sehr dafür, dass wir bei der Grundrente auf eine Bedürftigkeitsprüfung verzichten, denn die Menschen sollen ja gerade nicht zum Sozialamt geschickt werden. Unser Grundrentenmodell würde insbesondere Frauen helfen, die ihr Leben lang gearbeitet, Kinder erzogen und Angehörige gepflegt haben“, so **Heinrich**.
- „Arbeit muss anerkannt werden und die Grundrente macht genau das. Die Grundrente sollte aus dem Steueraufkommen finanziert werden, weil sie eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Es geht darum, dass wir in das investieren, was wirklich für eine Gesellschaft wichtig ist. Die Kritik am Finanzbedarf für unser Grundrentenmodell kann ich nicht nachvollziehen. Vor allem, wenn man bedenkt, dass CDU und CSU gerne über 11 Milliarden Euro ausgeben wollen, um die obersten zehn Prozent beim Solidaritätszuschlag zu entlasten“, so **Heinrich**.

PRESSMITTEILUNG